

Eine breite Basis für die sportliche Entwicklung

Grundschüler der Region treffen sich in der Gellingshalle zum zentralen TAG-Test

Von unserem Redaktionsmitglied
SABINE KOHL

FULDA

Es wuselte gestern morgen in der Fuldaer Gellingshalle. Rund 150 sportbegeisterte Grundschulkinder aus Stadt und Landkreis Fulda hatten sich zum zentralen Test der Talentaufbaugruppen getroffen, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Leo, Dilay und Constantin warten mit ihren Mitschülern darauf, zum 20-Meter-Sprint anzusetzen. Die drei gehen auf die Florenbergschule in Pilgerzell und gehören der dortigen Talentaufbaugruppe (TAG) an. In der Gellingshalle in Fulda haben sie sich gestern zum zentralen Test aller sechs TAGs aus Stadt und Landkreis Fulda versammelt.

„Es ist schön, dass wir den Test nach drei Jahren nun endlich wieder ohne Auflagen durchführen können“, sagte Bastian Michel, Lehrer an der Rabanus-Maurus-Schule Fulda sowie Koordinator des dort angesiedelten Regionalen Talentzentrums, in dessen Struktur die TAGs eingebunden sind. „Die Trainer erkennen hier, wo ihre Schüler stehen, um dann an ihren Stärken und Schwächen arbeiten zu können“, so Michel.

Getestet werden die Kinder während ihrer Grundschulzeit insgesamt dreimal – in der zweiten, dritten und vierten Klasse. Ihre Trainer sehen anhand der standardisierten Ergebnisse abschließend, wie ihre Schützlinge sich entwickelt haben.

Einer dieser Trainer ist Mischa Konz von der Geschwister-Scholl-Schule in Fulda. „Durch die breit angelegte,



Lara Schleicher von der Otto-Lilienthal-Schule in Gersfeld übt im Parcours spielerisch ihre Koordination.
Fotos: Charlie Rolff

sportartübergreifende Förderung in den TAGs erhalten die Kinder eine super Grundlage, die auch für das Vereinstraining eine gute Ergänzung ist“, erläutert der Lehrer. Nach vier Jahren seien die Kinder so gut aufgestellt, um in verschiedenen Sportarten Fuß zu fassen und sich dann für eine zu entscheiden.

Für die Kinder sei der Test vor allem ein großer Spaß, mit Feuereifer absolvierten sie die verschiedenen Stationen, betont Birgit Ciha, langjährige TAG-Leiterin aus Gersfeld. „Und dafür macht man es ja letztendlich, für die Kinder. Wenn man sieht, wie die hier alles geben, da ruht sich keiner aus.“

Sowohl Ciha als auch Konz arbeiten übrigens bereits an einem Konzept, das ab dem kommenden Jahr offizieller Standard für alle TAGs werden

soll. Die Gruppen sollen geöffnet werden für Kinder aller Grundschulen. „Es soll in Zukunft eine zentrale Sichtungveranstaltung geben“, berichtet Bastian Michel. „Daran dürfen Kinder aller Schulen aus der Region teilnehmen. Wenn sie ausgewählt werden, teilen wir sie dann einer TAG zu, die möglichst nahe an ihrem Wohnort liegt.“ Mischa Konz hat in seiner Gruppe bereits jetzt Kinder aus fünf verschiedenen Schulen und begrüßt die Änderung demnach. Ähnlich geht es Birgit Ciha, die ebenfalls Kinder anderer Schulen als der Otto-Lilienthal-Schule trainiert.

Zum Abschluss des Tages gab es für jedes Kind noch ein kleines Geschenk von der Sparkasse Fulda, die den TAG-Test seit Jahren unterstützt.

rtz.rms-fulda.de

DIE IDEE

Die Idee hinter den **Talentaufbaugruppen (TAG)** ist, sporttalentierte Kinder im Grundschulalter sportartübergreifend zu fördern, ihre Entwicklung zu unterstützen sowie Stärken und Schwächen zu identifizieren. TAGs gibt es derzeit an sechs Grundschulen in Stadt und Landkreis Fulda. Die Sportförderung wird später an den weiterführenden Schulen fortgesetzt, dann in der Regel sportartspezifisch. Gesteuert wird das Ganze über das Regionale Talentzentrum (RTZ), das an der Rabanus-Maurus-Schule Fulda koordiniert wird. / sko



Der Ballweitwurf ist eine von sechs Disziplinen des TAG-Tests. Max Antochin zeigt, wie es geht.